

Sehr geehrte Mitglieder des FAV-Netzwerkes,

mit diesem Online-Newsletter will der FAV den Dialog im Netzwerk fördern. Hierbei möchten wir vor allem Sie als Netzwerkpartner bitten, aktiv mit kurzen Kommentaren, Meinungen, Artikeln und Veranstaltungshinweisen beizutragen. Der Newsletter erscheint regulär alle 14 Tage. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe bis Mittwoch, den 17. Juni 2009.

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge und Pressemitteilungen an Herrn Martin Schipper, E-Mail mschipper@fav.de oder Herrn Malte Heitmann, E-Mail mheitmann@fav.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen auf Ihre Kritik, Anregungen und Kommentare.

Inhalt:

Verkehrs-News

- > Luftverkehrsstandort Deutschland wird gestärkt
- > Berlin wird Modellregion für Elektromobilität
- > Ludwig Erhard Haus bekommt Stromtankstelle
- > Hauptstadtairport gewinnt Konturen
- > Luftfahrtindustrie trotz der Krise
- > Weitere Verkehrs-News

Infos zu Ausschreibungen

- > Intelligente Energie – Europa II (IEE). Aufruf bis 25. Juni 2009
- > Innovationspreis Berlin-Brandenburg 2009 gestartet. Ausschreibung bis 24. Juli 2009
- > Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand für 2009 und 2010 aufgestockt

Veranstaltungen

- > WTT-Forum: Wettbewerbsvorteile durch Innovation und Normung am 5. Juni 2009
- > IFV-Bahntechnik: Exkursion und Tagungen sowie Call for Papers – Juni/Juli 2009
- > 16. Aachener ERP-Tage vom 16. bis 18. Juni 2009
- > GNSS & telematics – Konferenz und Expertenworkshop am 19. Juni
- > Paris Air Show: Exklusive One-to-One-Meetings mit britischen Ausstellern. Vom 16. bis 19. Juni 2009
- > Weitere Veranstaltungen

Sonstiges

- > **Neuaufgabe 2010: Branchenreport „Verkehr und Mobilität in Berlin-Brandenburg“**
- > Nationaler Aktionsplan fürs Internet der neuen Generation verabschiedet
- > Deutsche EUREKA Präsidentschaft 2009/2010
- > Studie zur Autobranche in den USA und Japan
- > Neues aus dem EEN – Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg Mai/Juni 2009

Verkehrs-News

Luftverkehrsstandort Deutschland wird gestärkt

Das Bundeskabinett hat das von Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee vorgelegte Flughafenkonzept 2009 der Bundesregierung beschlossen. "Mit dem Flughafenkonzept stärken wir den Luftverkehrsstandort Deutschland. Flughäfen sichern Wachstum und Beschäftigung. Wir machen sie fit für die Zukunft, damit sie im europäischen und internationalen Wettbewerb mithalten können", so

Tiefensee. Das Flughafenkonzept 2009 der Bundesregierung ist die Grundlage für eine nachhaltige und bedarfsgerechte Entwicklung der Flughäfen in Deutschland. BMVBS, 27. Mai 2009, <http://www.bmvbs.de>

Berlin wird Modellregion für Elektromobilität

Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee hat die acht Regionen bekannt gegeben, darunter auch Berlin, in denen Pilotprojekte mit Mitteln des Förderprogramms "Modellregionen Elektromobilität" starten werden. Das mit 115 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II ausgestattete Förderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung stellt gezielt Mittel bis 2011 für die Erprobung und Marktvorbereitung von Elektrofahrzeugen bereit. Dabei geht es um eine effektive Einbindung von Pkw, ÖPNV, Liefer- und Nutzfahrzeugen sowie Zweirädern mit alternativen Antrieben. BMVBS, 02. Juni 2009, <http://www.bmvbs.de>

Ludwig Erhard Haus bekommt Stromtankstelle

Berlin startet in eine neue Ära der Mobilität. Am Ludwig Erhard Haus der Berliner Wirtschaft in Charlottenburg wurde am 20.5.2009 eine Stromtankstelle des Energieversorgers Vattenfall in Betrieb genommen. Diese gehört zu einer ganzen Reihe neuer Ladestationen in der Stadt. Mit den angekündigten Feldversuchen, die in den nächsten Wochen starten, will sich Berlin als Testfeld für Elektromobilität über Deutschland hinaus etablieren. InnovationsMonitor, 22. Mai 2009, <http://www.innomonitor.de>

Hauptstadtairport gewinnt Konturen

Die Berliner Flughäfen ziehen anlässlich des tausendsten Tages der Bauarbeiten des neuen Hauptstadt-Flughafens BBI eine positive Bilanz für das Milliardenprojekt. Im Herbst schließen die Berliner Flughäfen den Betonbau beim Terminal ab und starten die Arbeiten an der aus Stahl und Glas gefertigten Fassade. Das bisherige Auftragsvolumen für den BBI liegt bei 1,5 Milliarden Euro. 64 Prozent der Auftragssumme sicherten sich dabei Unternehmen aus der Region. Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, 01. Juni 2009, <http://www.berlin-airport.de>

Luftfahrtindustrie trotz der Krise

Berlin-Brandenburg ist zur dritt wichtigsten Region der Luftfahrtbranche in Deutschland geworden. Sie folgt Hamburg und München. Wie ein Gürtel ziehen sich Unternehmen der Luft- und Raumfahrt um die Hauptstadt. Der geplante Großflughafen BBI in Schönefeld macht die Region attraktiv für Neuansiedlungen. 80 Firmen gehörten 2008 dem regionalen Wirtschaftsverband an, der Berlin Brandenburg Aerospace Allianz (BBAA). In diesem Jahr sind es bereits mehr als 100. Die Zahl der Beschäftigten in den Mitgliedsunternehmen stieg in diesem Zeitraum von 4000 auf 5000. Morgenpost, 27. Mai, 2009 <http://www.morgenpost.de>.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Weitere Verkehrs-News:

Ein Glückstag für die deutsche Raumfahrt – Deutscher in neuem europäischem Raumfahrtteam

Die europäische Weltraumorganisation ESA hat in der vergangenen Woche in Paris ihre neuen Astronauten der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch ein Deutscher hat das äußerst anspruchsvolle Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen. Es ist Alexander Gerst, 33 Jahre alt und Geophysiker. Kooperation International, 26. Mai 2009, <http://www.kooperation-international.de/>

Mobilität mit Hightech Batterien - Elektroauto mit Subventionsantrieb

Technisch erstklassig, aber gebremst bei der Markteinführung: Dieses Schicksal droht Elektroautos in Deutschland, warnt Andreas Gutsch, Chef des deutschen Batterieherstellers Li-Tec. Er fordert staatliche Zuschüsse zur Markteinführung. „Die Kommerzialisierung der Elektrofahrzeuge beginnt 2012, bis dahin müssen die politischen Rahmenbedingungen stehen“, sagte der Geschäftsführer der Tochter des Industriekonzerns Evonik und des Autobauers Daimler. In Frankreich, England und China würden die noch sehr teuren Kleinserienfahrzeuge schon jetzt mit bis zu 5700 Euro subventioniert - "in Deutschland bräuchten wir für die Markteinführung 2012 genau acht Wochen lang die doppelte Abwrackprämie". FTD, 26. Mai 2009, <http://www.ftd.de>

Tiefensee: Mehr Investitionen in Infrastruktur und neue Techniken

Weltweit mehr Investitionen in Verkehrswege und Elektro-Autos fordert Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee anlässlich der Vorstellung einer Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats seines Ministeriums beim Weltverkehrsforum in Leipzig. Tiefensee sieht die Verkehrspolitik der

Bundesregierung durch die Stellungnahme der Wissenschaftler bestätigt. "Die Bundesregierung hat in der Krise den richtigen Weg gewählt: gezielte Investitionen in die Infrastruktur und in neue Technologien wie die Elektromobilität, unterlegt mit einer klaren Strategie für die Mobilität der Zukunft. Dies kann auch zum Modell für andere Länder werden." BMVBS, 28. Mai 2009, <http://www.bmvbs.de>

ADAC fordert Weiterbau der A100 nach Treptow

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) appelliert an die politisch Verantwortlichen in Berlin, sich für den Weiterbau der A 100 nach Treptow einzusetzen. Die Autobahn werde Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg und andere Stadtteile entlasten, sagte der Vorsitzende des ADAC Berlin-Brandenburg, Walter Müller. Sie verbessere auch die Verbindungen zum künftigen Flughafen BBI. "Wir erwarten von den politischen Gegnern eine Korrektur ihrer Auffassung. Ideologische Eitelkeiten sind nicht hilfreich", sagte Müller. Berliner Zeitung, 27. Mai 2009, <http://www.berlinonline.de>

Verkehrsverbände wollen Zahl der Bahnkunden verdoppeln

Mehr Züge und mehr Geld vom Staat sehen die Verkehrsverbände der Länder als Voraussetzung, um die Schiene attraktiver zu machen. Doch auch die Kunden müssen künftig tiefer in die Tasche greifen, meint die OECD. Die Zahl der Bahn-Kunden soll sich binnen zehn Jahren verdoppeln. „Die Schiene ist weit davon entfernt, ihr Marktpotenzial auszuschöpfen und ein gleichwertiger Konkurrent für das Auto zu werden“, sagte Bernhard Wewers am Dienstag in Berlin. Er ist Präsident des Verbandes BAG-SPNV, in dem die Verkehrsverbände der Länder und Regionen organisiert sind. Um dieses Ziel zu erreichen, müsse es eine „neue Bahn“ mit mehr und pünktlicheren Zügen geben sowie mehr Geld vom Staat. Tagesspiegel, 27. Mai, 2009 <http://www.tagesspiegel.de>.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Ausschreibungen

Intelligente Energie – Europa II (IEE). Aufruf bis 25. Juni 2009

Das Programm Intelligente Energie – Europa II ist ein Teilprogramm des Rahmenprogramms „Wettbewerbsfähigkeit- und Innovation“ mit einem Förderbudget von € 730 Mio. über einen Zeitraum von 2007 bis 2013. Dieser Zeitraum ist identisch mit der Laufzeit des 7. Forschungsrahmenprogramms. Insgesamt stehen € 3,6 Mrd. von 2007 bis 2013 für das „Wettbewerbsfähigkeits- und Innovationsprogramm (CIP)“ zur Verfügung. Dieses Programm ist dafür ausgelegt als Marktverbreitungsprogramm durch EU-weite Pilotprojekte die Wettbewerbsfähigkeit von neuen Energietechnologien zu fördern. Dies soll z. B. durch den Abbau von Markthindernissen, über neue Finanzierungsinstrumente, über gemeinsame Standards und Produkt-Normen, strategische Studien, Effizienzkennzeichnungen, Analysen zur Wirksamkeit und Umsetzung der gemeinsamen Direktiven der EU im Energie und Klimaschutzbereich erreicht werden.

Intelligente Energie – Europa ist ein „nichttechnologisch“ orientiertes Programm und fördert weder Forschung, Entwicklung noch Demonstrationsmaßnahmen und ebenso wenig typische Investitionsprojekte. Fördermaßnahmen zu Pilotprojekten, zur Informationsverbreitung, zur Verbreitung und Marktdurchsetzung neuer finanztechnischer Instrumente oder zur Ausbildung, umfassen drei technisch bezogene Hauptthemen:

- > SAVE – Energieeffizienz in Industrie, Gebäuden, Geräten und Dienstleistungen
- > ALTENER – neue und erneuerbare Energietechnologien zur Erzeugung von Elektrizität, Wärme, Kühlung und Biokraftstoffen
- > STEER – Energieeffizienz im Verkehrs- und Transportbereich, alternative Kraftstoffe und emissionsarme Fahrzeuge

Ferner werden Querschnittsthemen und -maßnahmen gefördert wie z. B.

- > Zuschüsse zur Gründung von regionalen und lokalen Energieagenturen
- > Zuschüsse zur Förderung nachhaltiger Energiegemeinschaften
- > thematisch fokussierte spezielle Initiativen, z. B. Energiedienstleistungen, Bioenergieunternehmen, Standardisierungsfragen, Kraft-Wärme-Kopplung

Der Aufruf 2009 wurde am 31. März 2009 veröffentlicht und ist bis zum 25. Juni 2009 (17.00 Uhr Brüsseler Ortszeit) geöffnet. Die Evaluierungen werden voraussichtlich im Dezember 2009 beendet, so

dass bis April 2010 die Vertragsverhandlungen abgeschlossen sein sollten. Das Budget für Zuschüsse zur Unterstützung von Förderungs- und Verbreitungsaktivitäten liegt bei ca. € 65 Mio. mit einer Förderrate von bis zu 75 Prozent der förderfähigen direkten Kosten.

Die **Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EACI)** bietet einen **Vorab-Check der Skizzen** zur generellen Förderfähigkeit und einer möglichen Einordnung in die Leitaktionen im Aufruf 2009 an. In der Skizze sollten die Leitaktion(en) und die Priorität, in welcher die Projektidee eingereicht werden soll, angegeben werden. Spezifische Hinweise sowie Ideen zur Verbesserung des Antrags können aus Gründen möglicher Wettbewerbsverzerrungen und der Gleichbehandlung aller Antragsteller nicht gegeben werden. Die Skizzen von maximal ein bis zwei Seiten können an folgende Adresse gesendet werden an eaci-ieee-enquiries@ec.europa.eu. Die Erläuterungen zum Vorabcheck finden Sie unter dem Aufruf 2009 auf der Internetseite des Programms Intelligente Energie Europa <http://ec.europa.eu>

Weitere Informationen zu den Bedingungen der Antragstellungen, der Zuschüsse und zu den Kriterien der Projektdurchführung erhalten Sie online auf den EACI (Executive Agency for Competitiveness and Innovation) bzw. IEE Webpages unter <http://ec.europa.eu/energy/intelligent/> sowie <http://www.fz-juelich.de>

Sie können auch uns direkt kontaktieren: Ihr Ansprechpartner ist Herrn Martin Schipper, TSB-FAV, Tel. 030/46302 577, E-Mail mschipper@fav.de

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

Innovationspreis Berlin-Brandenburg 2009 gestartet. Ausschreibung bis 24. Juli 2009

In der internationalen Wirtschaftskrise setzen die Auslober, der Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg, Ulrich Junghanns, und der Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen Berlin, Harald Wolf, gezielt auf die Innovationskraft der deutschen Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Sie soll einen Schub für die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft bringen und dazu beitragen, dass die Region gestärkt aus der Krise hervorgeht. Vom 25. Mai 2009 bis zum 24. Juli 2009 können sich Bewerberinnen und Bewerber aus Wissenschaft und Wirtschaft mit ihren Innovationen am Wettbewerb beteiligen.

Im Fokus des diesjährigen Innovationspreises stehen die gemeinsam von Brandenburg und Berlin identifizierten fünf Zukunftsfelder, die für stärkeres Wirtschaftswachstum in der deutschen Hauptstadtregion sorgen sollen. Das sind Biotechnologie/Medizintechnik/Pharma, Informations- und Kommunikationstechnologie/Medien, Verkehrssystemtechnik, Optik und Energietechnik. Parallel dazu wird eine weitere länderübergreifende Vernetzung von Unternehmen, Forschung und Wissenschaft angestrebt. Deshalb ist in diesem Jahr erstmals einer von insgesamt fünf Preisen ausdrücklich für Verbundprojekte vorgesehen. Dabei arbeiten mindestens zwei Partner aus Wirtschaft und/oder Wissenschaft jeweils aus Berlin und Brandenburg gemeinsam an Innovationsvorhaben. Verbundprojekte sind die lebendige Umsetzung der gemeinsamen Innovationsstrategie der Hauptstadtregion.

„Brandenburg und Berlin können durch exzellente Referenzprojekte als Kooperationen von Partnern aus beiden Ländern erfolgreich Innovationspotenziale heben. Diese Verbundprojekte sind ein praktischer Schulterschluss, der Berlin-Brandenburg tatsächlich zur gemeinsamen Innovationsregion macht. Sie bieten auch die Möglichkeit, kleine und mittlere Unternehmen als Partner einzubinden und damit die Innovationsdichte auch in der Fläche zu verbreitern“, betonte anlässlich der Auslobung des Innovationspreises 2009 der Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg, Ulrich Junghanns.

Ausschreibungsbeginn ist der 25. Mai 2009. Einsendeschluss ist der 24. Juli 2009.

Unter www.innovationspreis.de finden Bewerberinnen und Bewerber alles, was für eine Wettbewerbsteilnahme erforderlich ist: Teilnahmebedingungen und Anmeldung, Informationen zu Wettbewerb und Preisverleihung sowie aktuelle Innovations-News aus der Region Berlin-Brandenburg. Der Preis wird im Dezember an bis zu fünf Preisträger vergeben und ist mit jeweils € 10.000 dotiert. Über die Nominierungen und Preisträger entscheiden die 16 Mitglieder der unabhängigen Jury ab August des Jahres.

Für weitere Informationen und Rückfragen steht Ihnen Herr Stephan Schulz, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Tel. 9013-7418 zur Verfügung.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand für 2009 und 2010 aufgestockt

Das Zentrale Innovationsprogramm (ZIM) startete am 1. Juli 2008 und bietet kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bis Ende 2013 eine verlässliche Perspektive zur Unterstützung ihrer Innovationsbemühungen. Dies erfolgt durch eine attraktive Förderung von Kooperations- und Netzwerkprojekten und seit Januar 2009 zusätzlich durch die Förderung von Einzelprojekten.

Damit ist das ZIM das Basisprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für die marktorientierte Technologieförderung der innovativen mittelständischen Wirtschaft in Deutschland. Unter dem Motto „Impulse für Wachstum“ soll die Innovationskraft der kleinen und mittleren Unternehmen nachhaltig unterstützt und ein Beitrag für deren Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit geleistet werden.

Mit dem ZIM zielt die Technologieförderung des BMWi darauf ab,

- > KMU zu mehr Anstrengungen für Forschung, Entwicklung und Innovationen anzuregen,
- > die technischen und wirtschaftlichen Risiken von Forschungs- und Entwicklungs- (FuE-)Projekten zu verringern,
- > FuE-Ergebnisse zügig in marktwirksame Innovationen umzusetzen,
- > die Zusammenarbeit von KMU und Forschungseinrichtungen auszubauen,
- > das Engagement von KMU für FuE-Kooperationen und innovative Netzwerke zu erhöhen,
- > das Innovations-, Kooperations- und Netzwerkmanagement in KMU zu verbessern.

Das ZIM ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm für KMU und für mit diesen zusammenarbeitenden wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen.

Fördermodule:

- > Kooperationsprojekte: Gefördert werden Kooperationsprojekte zwischen KMU und von KMU mit Forschungseinrichtungen, einschließlich Projekten bisher nicht innovierender KMU und FuE-Aufträge zur Vorbereitung auf künftige Kooperationen und Netzwerke.
- > Netzwerkprojekte: Gefördert werden externe Management- und Organisationsleistungen für die Entwicklung marktorientierter Netzwerke innovativer KMU.
- > Einzelprojekte (seit 1.1.2009): Gefördert werden einzelbetriebliche FuE-Projekte von KMU aller Rechtsformen mit Geschäftsbetrieb in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin.

Für Hilfestellung bei Ihrer Projektentwicklung können Sie sich gern an Herrn Lars Holstein, TSB-FAV, Tel. 030/46302 585, wenden. Das Programm und die Anträge stehen online zur Verfügung unter <http://www.zim-bmwi.de/>.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Veranstaltungen

WTT-Forum: Wettbewerbsvorteile durch Innovation und Normung am 5. Mai 2009

Die Berliner Wissenschafts- und Hochschullandschaft bietet hervorragende Rahmenbedingungen für hohe Innovationsdynamik im Zusammenwirken mit Unternehmen und Gründern in vielen Technologiebereichen und Kompetenzfeldern der Region. Eine Schwierigkeit besteht jedoch für viele klein- und mittelständische Unternehmen darin, ihre Innovationen marktfähig zu machen und internationale Märkte für ihre innovativen Produkte, Technologien und Dienstleistungen zu erschließen. Die Veranstalter möchten Sie an Hand von Impulsvorträgen von Experten und praxisnahen Erfahrungsberichten und Erfolgsbeispielen aus Berliner Unternehmen (KMU) für die effektive Nutzung von Normung und Standardisierung als Instrument zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit innovativer Produkte und Technologien sensibilisieren und über die Zusammenhänge von Innovation, Normung und Forschungskooperation informieren.

In dem Impulsvortrag von Professor Dr. Knut Blind (TU-Berlin) wird z.B. der betriebswirtschaftliche Nutzen der Normung anhand von Praxismodellen und -beispielen aufgezeigt. Dabei werden mittelstandsnah Fragen wie "Was kostet mich die Normung? Und was bringt Sie dem Unternehmen?" beantwortet.

Die Thematik der Normung ist auch integraler Bestandteil der Wirtschaftspolitik der Bundesregierung, die sowohl in der Mittelstandsinitiative als auch in der High-Tech-Strategie fest verankert ist. Gleichzeitig betont die EU-Kommission den "Beitrag der Normung zur Innovation in Europa".

Im Rahmen des Podiumsgesprächs berichten Unternehmer aus den Branchen Maschinenbau, Elektrotechnik/ Elektronik, Softwareentwicklung, Sportgerätebau etc. über ihre Erfahrungen und Erfolgsbeispiele mit Normung und Standardisierung und stehen für Ihre Fragen auch beim anschließenden Networking zur Verfügung.

Veranstalter des Workshops sind:

- > DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
- > Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen (SenWTF)
- > TSB Innovationsagentur Berlin GmbH (TSB)
- > Vereinigung der Unternehmensverbände Berlin/Brandenburg (UVB)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine kurzfristige Anmeldung ist per Fax an 030/46302 444 oder online unter www.tsb-wtt.de/veranstaltungen erforderlich.

Ansprechpartner ist Siegfried Helling, Projektleiter WTT, Technologietransfer und Innovationsmanagement, Tel. 030/46302 479, E-Mail helling@technologiestiftung-berlin.de

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

IFV-Bahntechnik: Exkursion und Tagungen sowie Call for Papers – Juni/Juli 2009

Unser Kooperationspartner IFV Bahntechnik lädt im Juni 2009 zu praktischen Einblicken und fachlichen Tagungen ein

Exkursion:

Sehenswerte Betriebsstätten der Bahntechnik (RSM Group: Rail Service Management) am 9. Juni 2009 in Leipzig und Delitzsch

Vormittags: LRS Leipzig Rail Service GmbH
(Besichtigung ca. 1,5 Stunden - Schwerpunkt: Güterwagen)

www.lrs-leipzig.de

Nachmittags: SFW Schienenfahrzeugwerk Delitzsch GmbH
Fachvortrag durch Michael Brandhorst (Geschäftsführer SFW)
(Besichtigung ca. 2,5 Stunden - Schwerpunkt: Trieb- und Personenzüge)

www.sfw-delitzsch.de

Detaillierte Unterlagen zur Exkursion und die Möglichkeit der Anmeldung können unter der folgenden E-Mail-Adresse angefordert werden: tagung@ifv-bahntechnik.de

Tagungen:

Am 18. Juni 2009 findet in Berlin die VIII. Expertentagung zum Thema „Bahntechnische Zulassung/Zertifizierung nach TSI“ statt (in Kooperation mit der benannten Stelle EBC)

Am 19. Juni 2009 veranstaltet der IFV Bahntechnik das Bahnsymposium „ETCS 2009“ (in Kooperation mit dem TÜV Nord) - ebenfalls in Berlin

Nähere Informationen zu den Tagungsprogrammen sind der Internetseite des IFV Bahntechnik e.V. www.ifv-bahntechnik.de zu entnehmen.

Bahn-Klimatechnik – Call for Papers bis 30. Juni 2009

Auf dem Gebiet der Bahn-Klimatisierung (Heizung, Kühlung, Lüftung) gibt es einerseits viele bemerkenswerte Produktneuentwicklungen und andererseits wird bei den aktuellen Ausschreibungen zunehmend Wert auf Fahrgastkomfort gelegt. Die Berücksichtigung von Aspekten der Energieeffizienz spielt dabei eine erhebliche Rolle. Auch das Thema Brandsicherheit muss unter Beachtung der diesbezüglichen Rechtsprechung und Normung besonders berücksichtigt werden.

Für die internationale Expertentagung Bahn-Klimatechnik am 30. September 2009 (voraussichtlich in Berlin) werden noch Referenten und Workshopleiter gesucht, die einen fachlichen Beitrag zu folgenden Themen anbieten können. (Vortrag ca. 30 - 45 Minuten bzw. Workshop ca. 60 Minuten):

- > Anforderungen der Auftraggeber
- > Produktneuentwicklungen der Hersteller
- > Forschungsprojekte der Hochschulen bzw. Institute
- > Normen und Vorschriften
- > Prüf- und Testverfahren
- > Energieeffizienz & Emissionsreduzierung
- > Praxisbeispiele (erfolgreicher) Projekte (im Nah- / Fernverkehr)
- > Neue Werkstoffe / Innovativer Materialeinsatz (Isolierung, Filterung etc.)
- > Sonstige relevante Themen rund um die Klimatechnik

Weitere Informationen sowie die nötigen Anmeldeunterlagen erhalten Sie online unter www.ifv-bahntechnik.de

Bahn-Brand-Schutz – Call for Papers bis 22. Juli 2009

Die drei vorausgehenden Expertentagungen zum „Bahn-Brand-Schutz“ in Deutschland und in der Schweiz haben gezeigt, dass das Thema Brandschutz im Bahnwesen von allerhöchster Relevanz für die Betreiber (Auftraggeber) ist. Dementsprechend müssen auch von der Lieferantenseite (Systemhäuser und Modul-Lieferanten) adäquate Lösungen für die Prävention bzw. Detektion von Bränden und für die Bekämpfung von Brandereignissen entwickelt und angeboten werden. Die Diskussion von Normen und Gesetzen, sowie der Notfallkonzepte der Betreiber und auch die unterschiedlichen Problemlösungsvorschläge von Dienstleistern sollen auf der Tagung breiten Raum einnehmen. Die Fachtagung wird durch eine Begleit-Ausstellung „Leistungsschau Brandschutz 2009“ ergänzt.

Für die internationale Expertentagung Bahn-Brand-Schutz am 22. und 23. Oktober 2009 in Berlin werden noch Referenten und Workshopleiter gesucht, die einen fachlichen Beitrag zu folgenden Themen anbieten können. (Vortrag ca. 30 - 45 Minuten bzw. Workshop ca. 60 Minuten)

- > Grundsatzreferate zum Thema Brandschutz
- > Aktiver Brandschutz
- > Passiver Brandschutz
- > Notfallkonzepte, Normen und Gesetze
- > Brandschutz bei Fahrzeugen
- > Brandschutz bei der Infrastruktur
- > Innovationen im Bahn-Brandschutz
- > Sonstige Aspekte z.B. Sensortechnik oder Simulationstechnik

Weitere Informationen sowie die nötigen Anmeldeunterlagen erhalten Sie online unter www.ifv-bahntechnik.de

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

16. Aachener ERP-Tage vom 16. bis 18. Juni 2009

Bereits zum 16. Mal veranstaltet das Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) e.V. an der RWTH Aachen vom 16. bis 18. Juni 2009 die Aachener ERP-Tage. Hier treffen Entscheider des Mittelstands auf Anbieter aus der ERP-Branche sowie auf neutrale Experten. Ziel der Business-to-Business-Veranstaltung ist ein umfassender Überblick über die aktuell am Markt angebotenen IT-Systeme sowie Lösungen zu Fragen der betrieblichen Produktions- und Logistiko Optimierung. Das FIR als gemeinnütziges

Forschungsinstitut beschäftigt sich seit mehreren Jahrzehnten mit dem Thema ERP-Auswahl und vereint Kompetenz und Neutralität auf diesem Gebiet.

Die Aachener ERP-Tage bieten ein breites Spektrum an Information und Dialog im Rahmen dreier Bausteine: Praxistag, Fachtagung und Fachmesse.

Praxistag 16. Juni 2009:

Zwei Workshops bieten den Teilnehmern eine intensive Schulung und individuelle Beratung zu den Kernthemen der ERP-Tage: „Bewertung, Auswahl und Einführung von ERP-/PPS-Systemen“ oder „Methoden des dynamischen Bestandsmanagements“

Fachtagung 18. Juni 2009:

Die Fachtagung ermöglicht einen vielseitigen Erfahrungsaustausch mit renommierten Experten aus Wirtschaft und Forschung, Anwendern, Verbänden und Praktikern.

Fachmesse 17. bis 18. Juni 2009:

Die Aussteller der integrierten Fachmesse liefern einen umfassenden Überblick über den derzeitigen ERP-Markt. Das FIR als Veranstalter steht als neutraler Berater zur Verfügung. Im Rahmen eines Anbieterforums präsentieren die Anbieter ihre Lösungsansätze zu den Themenschwerpunkten in Kurz-Vorträgen.

Teilnahmegebühr für Mitglieder des FAV-Netzwerkes:

Fachmesse: kostenfrei

Praxistag: 25 Prozent Nachlass auf € 495,00 (€ 371,25)

Fachtagung: 25 Prozent Nachlass auf € 895,00 (€ 671,25)

Praxistag, Fachtagung und Fachmesse 16. -18. Juni 2009: 25 Prozent Nachlass auf € 1095,00 (€ 821,25)

Die Veranstaltung findet statt:

Vom 16. bis 18. Juni 2009,
jeweils ganztägig

Fachmesse und Fachtagung:

Eurogress Aachen
Monheimsallee 48
52062 Aachen

Praxistag:

Novotel Aachen City
Peterstraße 66
52062 Aachen

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie unter www.erp-tage.de.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

GNSS & telematics. Konferenz und Expertenworkshop am 19. Juni 2009

The coherence, convergence or confrontation of the 3Gs (GPS, Glonass, Galileo) are the upcoming focus of all SATNAV conferences. Interest is given to all information related enabling precise navigation data by data availability, localisation accuracy and technical reliability. Focusing these challenges TelematicsPro e.V. holds the international conference GNSS & telematics in Berlin from 18 to 19 June 2009.

The technical GNSS discussion concentrates on inclination angles, bandwidth capacities, multipath problems and urban canyons. But commercial user and business interest require much more information and facts for applications and operations of GNSS (covered by all three systems), some of them are already in use like

- > navigation of agriculture vehicles via the SAPOS system
- > logistic management, truck tolling, container tracking
- > applications for urban areas like friend finder, local based services with various content structures

There are plans for much more applications with specific commercial impact and operational challenges with different organisations on a territory, for example future based navigation management centres, in addition to traffic management centres.

This conference has triple priority, first of all reflecting projects in operation, secondly informing about projects in preparation and thirdly discussing about visionary projects. One of the highlights of this conference will be the workshop with the case study "Urban Coverage" with a detailed specification list on the combination of the interaction of a localisation platform with differential GNSS approach.

Agenda:

18 June 2009 10.00 – 13.00: State of art, new technical development, commercial objectives

18 June 2009 14.00 – 18.00: Test Sites for Research and Development – State of Art

19 June 2009 09.30 – 13.00: Case study : Metropolitan Navigation

Conference Fees:

Speakers: Accommodation and catering will be covered by the organizer

Participants: Fee including catering for two days is € 560,00, including VAT

Day tickets are available at € 380,00

Venue:

18 – 19 June 2009,

European TelematicsFactory

Helmholtzstr. 2-9

10587 Berlin

Further information and a registration form are provided at <http://www.telematicspro.de>.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Paris Air Show: Exklusive One-to-One-Meetings mit britischen Ausstellern. Vom 16. bis 19. Juni 2009

UK Trade and Investment, die Französische Handelskammer in Großbritannien und das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg bieten ein exklusives Servicepaket für die Aussteller und Besucher der Paris Air Show 2009 an. Neben B2B Meetings betreut und begleitet das Enterprise Europe Netzwerk im Rahmen von One-to-One-Meetings alle Unternehmen, die Interesse an Kooperationsvorhaben mit britischen Unternehmen haben.

Die Teilnehmer der One-to-One-Meetings haben die Möglichkeit interessante Unternehmen der Luft- und Raumfahrtbranche aus Großbritannien in einem persönlichen Gespräch vor Ort kennen zu lernen und über eine mögliche Zusammenarbeit zu diskutieren. Im Vorfeld der Veranstaltung präsentieren alle Interessenten auf der Veranstaltungsw Webseite ihre Kernkompetenzen und Projektideen und beschreiben ihre Vorstellung von dem gesuchten Kooperationspartner, sowie die Form der erwarteten Zusammenarbeit. Die auf diesem Wege entstandenen Profile werden in einem Onlinekatalog zusammengefasst und veröffentlicht und dienen als Grundlage für die Auswahl und Buchung der Gespräche.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die deutschen Aussteller der Paris Air Show. Die Online-Registrierung ist bis zum 1. Juni 2009 möglich. Sollten Sie nicht mit einem Stand auf der Paris Air Show vertreten sein, bitten wir Sie sich vorerst mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Bis zum 10. Juni 2009 können Gesprächswünsche anhand des zugrundeliegenden Onlinekatalogs gebucht werden. Die Buchung kann bis zu diesem Termin jederzeit vorgenommen werden, allerdings erfolgt die Vergabe von Gesprächsterminen nach dem Prinzip „first come – first served“.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie bei Frau Anna Brejwo, Tel. 030/399 80 276, E-Mail anna.brejwo@berlin-partner.de sowie online unter <http://www.b2match.com/parisairshow2009>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Weitere Veranstaltungen:

Kooperationsveranstaltung der Russischen Bundesagentur für die Verwaltung von Freihandelszonen (ROSOEZ) für innovative Unternehmen aus dem Bereich der Verkehrssystemtechnik am 5. Juni 2009

In Zusammenarbeit mit der russischen Botschaft bereitet die russische Bundesagentur für die Verwaltung von Freihandelszonen (ROSOEZ) einen Empfang vor, zu dem auch innovative Unternehmen aus dem Bereich der Verkehrssystemtechnik, die an einer Kooperation mit Russland interessiert wären, herzlich eingeladen sind. Ziel der Agentur ist unter anderem die Unterstützung deutscher Unternehmer bei den Verhandlungen mit entsprechenden Verwaltungsorganen, föderalen Ausführungsorganen, Regierungen der Föderationssubjekte und Landkreisen Russlands, auf deren Territorien sich die Freihandelszonen befinden.

Der Empfang findet am 5. Juni 2009 von 11.00 bis 13.00 Uhr in der russischen Botschaft in Berlin statt:

Botschaft der Russischen Föderation
Unter den Linden 63-65
10117 Berlin

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie bei Frau Pohl, Tel: 030/321 77 79, E-Mail pohlchristiane@web.de

Informationen über die russische Bundesagentur für die Verwaltung von Freihandelszonen (ROSOEZ) finden Sie online unter <http://www.rosoez.ru>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

MATNET/SustAir Business Continuity Workshop 8./9. Juni in Schönhagen

Der Ausfall von kritischen Infrastrukturen ist in der Regel mit erheblichen Rückwirkungen auf andere Bereiche eines Gemeinwesens verbunden. Deshalb sind Konzepte für die Aufrechterhaltung des Betriebs („Business Continuity“) von kritischen Infrastrukturen in einem Störfall von großer Bedeutung.

In dem Workshop werden schwerpunktmäßig Auswirkungen von Störfällen in Verkehrsinfrastrukturen (Flugplätze, Bahn und Straßentunnel) angesprochen. Welche Störfälle kann es geben, wie richten sich Träger von Verkehrssystemen auf Störfälle ein, welche Maßnahmen sind geeignet, um die Auswirkungen von Störfällen zu minimieren. Für den Workshop konnten auch Referenten aus den USA und der Schweiz gewonnen werden.

Der Workshop findet im Rahmen des SustAir / MATNET-Projekts statt, die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Uwe Weigmann, Tel. 030/6091 2736, E-Mail: Uwe.Weigmann@berlin-airport.de

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Mobilitätskolloquium der TU-Berlin: E-Mobil am 11. Juni 2009

Im laufenden Sommersemester 2009 bietet die Technische Universität Berlin, Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung, erneut ein Mobilitätskolloquium an. Es steht unter dem Thema „Verkehrstechnologien und Mobilitätskonzepten der Zukunft“. Das Kolloquium wird gemeinsam vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, dem Zentrum für Technik und Gesellschaft und dem Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung der TU Berlin durchführen.

Am 11. Juni widmen sich die geladenen Experten der Zukunft elektrischer Antriebstechnologien:

- > Referenten: Dr. Carl Friedrich Eckhardt (Dornier Consulting)
- > Kommentar: Thomas Waschke (Daimler Systemforschung)
- > Moderation: : Dr. Weert Canzler (WZB)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung findet statt:
Am 11. Juni 2009, vierzehntägig,
18.00 bis 20.00 Uhr
Technische Universität Berlin
Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung
Salzufer 17-19
Raum SG4-402
D-10587 Berlin

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Dr. phil. Oliver Schwedes, Tel. 030/314-78767 sowie online unter <http://www.verkehrsplanung.tu-berlin.de>.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Lange Nacht der Wissenschaften am 13. Juni 2009

Am 13. Juni 2009 öffnen 67 wissenschaftliche Einrichtungen zur neunten Langen Nacht der Wissenschaften in Berlin und Potsdam ihre Türen. Mit über 2.000 Einzelveranstaltungen aus allen Fachrichtungen gilt es, viel Neues zu entdecken. Das komplette Programm ist ab sofort online verfügbar unter www.LangeNachtDerWissenschaften.de.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

dena-Jahreskongress „energie.effizient.mobil“ am 23. und 24. Juni 2009

Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise, begrenzter Ressourcen und ambitionierter Klimaschutzziele veranstaltet die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) am 23. und 24. Juni 2009 ihren Jahreskongress „energie.effizient.mobil.“ in Berlin, um Energieeffizienz im Verkehr erstmals branchen- und verkehrsträgerübergreifend zu diskutieren. 40 namhafte ReferentInnen und Referenten werden ein außergewöhnliches Themenspektrum für die rund 300 erwarteten Teilnehmer bieten, das nicht nur modernste Technologien, sondern auch die derzeitigen Rahmenbedingungen sowie Maßnahmen und Modelle für mögliche Verhaltensänderungen umfasst.

Der Kongress wird von Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee eröffnet und stellt folgende Themen in den Fokus:

- > Politische Rahmenbedingungen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Verkehr.
- > Effizienztechnologien made in Germany: Welchen Märkten gehört die Zukunft?
- > Maßnahmen und Modelle zur Verhaltensänderung bei Kunden und Verbrauchern.
- > Best-Practice: Von den Erfahrungen anderer Branchen profitieren.

Die Veranstaltung findet statt:
Am 23. und 24. Juni 2009,
jeweils ganztägig
KOSMOS
Karl-Marx-Allee 131
10243 Berlin

Mehr Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie online unter www.dena.de/eem. Für weitere Fragen steht zudem Herr Dirk Peters unter Telefon: 030 72 61 65 – 760, E-Mail peters@dena.de gern zur Verfügung.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Technologie Coaching Center: Seminarangebot im Juni 2009

Das Technologie Coaching Center (TCC) macht durch seine Förderung das Wissen und die Erfahrung hochqualifizierter Berater auch für kleine und mittlere Unternehmen nutzbar. Dazu bietet das Seminar- und Workshopangebot die Möglichkeit, das Know-how im kaufmännischen, organisatorischen, rechtlichen und im Softskill-Bereich zu erweitern, zu festigen oder zu vertiefen.

Die Angebote im Juni 2009:

- > 4. Juni 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Verkaufsverhandlungen, Modul 4, Strategie und Taktik bei Preisverhandlungen
- > 8. Juni 2009, 9.00 bis 15.00 Uhr: Einführung zur erfolgreichen Marketingplanung
- > 9. Juni 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Mit glücklichen Kunden mehr Geld verdienen. Vertriebsbewusstsein und kundenorientierte Vertriebsorganisation
- > 11. Juni 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Produktzertifizierung
- > 16. Juni 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Konstruktives Beschwerdemanagement
- > 18. Juni 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Neu in der Führungsrolle – Grundlagen der Mitarbeiterführung
- > 19. Juni 2009, 10.00 bis 18.00 Uhr: Top oder Flop? Ihr Verkaufskompetenz entscheidet! Workshop für Unternehmerinnen
- > 23. Juni 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Homepage und Newsletter: Erfolgreich kommunizieren im Netz
- > 25. Juni 2009, 8.30 bis 16.30 Uhr: Zertifizierung von technologieorientierten Unternehmen
- > 30. Juni 2009, 8.30 bis 12.30 Uhr: Internetrecht – Grundlagen und Tipps zum sicheren Onlineauftritt

Die Seminare finden statt im:
 Technologie Coaching Center
 Bundesallee 210 (Eingang Spichernstraße)
 10719 Berlin

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie bei Frau Fechner, Tel: 030/467 828-12 sowie im Internet unter <http://www.tcc-berlin.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Reliability und FMEA bei elektronischen Baugruppen. Telefonseminar am 7. Juli 2009

Woher weiß ich, wie zuverlässig meine Baugruppe funktioniert? Wann wird Sie ausfallen? Welche Fehleranalysen gibt es? Antworten auf diese Fragen gibt das Telefonseminar „Reliability und FMEA bei elektronischen Baugruppen“ am 7. Juli 2009, organisiert von alpha-board in Berlin. Das Teleseminar richtet sich an Entscheider aus der Luft- und Raumfahrt, Automotive, Militär und Medizintechnik.

Das Telefonseminar beginnt mit einer kurzen Einführung in das Thema Zuverlässigkeit bei elektronischen Baugruppen. Anschließend berechnet Referent Jasmin Skenderi, Hardware-Designer bei alpha-board, die Zuverlässigkeit an einer bestehenden Baugruppe und erläutert die Schlußfolgerungen. Eine kurze Erläuterung zum Thema FMEA (Failure Mode and Effects Analysis) beantwortet Fragen dazu, warum und wie eine FMEA-Analyse bei elektronischen Baugruppen durchgeführt wird.

Reliability-Kennzahlen und die FMEA-Analyse bieten Ihnen als Hersteller elektronischer Produkte Sicherheit und eine solide Argumentationsgrundlage. So wissen Sie, wie lange ihr Produkt unter welchen Bedingungen funktioniert und wann Fehler auftreten.

Nach dem webgestützten Vortrag erhalten die Teilnehmer Gelegenheit Fragen zu stellen.

Die Teilnahme am Teleseminar ist kostenfrei. Nach Anmeldung unter <http://www.alpha-board.de/Events.3.0.html> werden die Einwahldaten zugesandt.

Die Veranstaltung findet statt:
 Am 7. Juli 2009,
 15.00 Uhr
 Telefonisch

Weitere Informationen erhalten Sie online unter <http://www.alpha-board.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Ankündigung: Arbeitskreis Verkehrstelematik am 8. Juli 2009

Wir möchten Sie schon in dieser Newsletterausgabe auf den kommenden Arbeitskreis Verkehrstelematik hinweisen. Dieser wird am 8. Juli 2009 voraussichtlich beim FAV in Berlin (Ludwig Erhard Haus) stattfinden – Das genaue Programm wird im nächsten Online-Newsletter des FAV veröffentlicht. Für allgemeine Informationen zum Arbeitskreis Verkehrstelematik kontaktieren Sie bitten unseren Ansprechpartner Herrn Markus Podbregar, TSB-FAV, Tel: 030/43062 579, E-Mail mpodbregar@fav.de

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Nachlese: Arbeitskreis Schienenverkehrstechnik vom 4. Mai 2009

Der Forschungsbedarf für das Bahnsystem von morgen, Aufgaben und Herausforderungen an den kombinierten Verkehr der Zukunft und weitere Fachthemen standen auf der Tagesordnung des "Arbeitskreises Schienenverkehrstechnik" am 4. Mai 2009. Der Arbeitskreis wird mitgetragen vom Forschungs- und Anwendungsverbund Verkehrssystemtechnik (TSB FAV).

Die Verkehrssystemtechnik in Berlin und Brandenburg profitiert von der engen Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Daher nahmen zahlreiche Interessierte aus Berliner und Brandenburger Unternehmen, Forschungseinrichtungen, von Verbänden und Verwaltung am Arbeitskreis Schienenverkehrstechnik des TSB FAV teil. Der Arbeitskreis wurde gemeinsam von Jürgen Siegmann (TU Berlin), Carsten Struve (Bombardier) und Thomas Meißner (TSB-FAV) geleitet.

Die vorgestellten und diskutierten Themen waren unter anderem:

- > Forschungsbedarf für das Bahnsystem von morgen
- > Aufgaben und Herausforderungen an den kombinierten Verkehr (KV) der Zukunft
- > Förderkulissee der Investitionsbank Berlin (IBB)
- > Vorstellung der AG Schiene zur Innovationsplattform Sicherheit des BMBF und des erwarteten EU-Calls "Security of Mass Transportation"
- > Vorstellung des EU-geförderten Projektes FreightVision

Insbesondere hinsichtlich einer gemeinsamen Beteiligung an Projekten im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU möchten wir Interessierte dazu ermuntern, Projektansätze und FuE-Kooperationswünsche an den TSB FAV heranzutragen. Im direkten Gespräch können dann mögliche Vorgehensweisen der Projektentwicklung diskutiert werden.

Der nächste Arbeitskreis ist am 14. Juli 2009 in Brandenburg-Kirchmöser geplant. Ansprechpartner ist Christian Heinrich, TSB-FAV, Tel: 030/43062 562, E-Mail cheinrich@fav.de

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Sonstiges

Neuaufgabe 2010: Branchenreport „Verkehr und Mobilität in Berlin-Brandenburg“

Im 1. Quartal 2010 wird der Branchenreport „Verkehr und Mobilität in Berlin-Brandenburg“ als Schaufenster des länderübergreifenden Zukunftsfeldes Verkehrssystemtechnik in einer komplett überarbeiteten Neuaufgabe in deutscher und englischer Sprache erscheinen. Der Report bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen zu präsentieren, neue Produkte und Innovationen vorzustellen und so ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Der dazu erschienene Informationsflyer steht zum Download bereit. Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen oder einer Portraitureung im Branchenreport haben, benutzen Sie bitte das Antwort-Fax. Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Lars Holstein, TSB-FAV, Tel. 030/46302-585, E-Mail LHolstein@fav.de, bei Frau Anna Kameniw, Tel. 030/46302-582, E-Mail AKameniw@fav.de. Der Informationsflyer und das Antwortfax steht Ihnen online zur Verfügung unter <http://www.fav.de>.

Nationaler Aktionsplan fürs Internet der neuen Generation verabschiedet

In Deutschland sollen bis zum nächsten Jahr in breitem Maße die international bereits verabschiedeten neuen Datenverkehrsregeln fürs Internet der nächsten Generation eingeführt werden. Das fordert der

deutsche IPv6-Rat. Das Verbandsgrremium aus Internetexperten in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik verabschiedete am Donnerstag (14. Mai) auf einem Gipfeltreffen am Potsdamer Hasso-Plattner-Institut (HPI) einen entsprechenden "Nationalen Aktionsplan". Er sieht vor, dass sich Deutschland aktiv an der weltweiten technischen Weiterentwicklung des Internets beteiligt. Das Maßnahmenbündel für den Umstieg auf das moderne Internetprotokoll IPv6 soll auf dem nächsten IT-Gipfel der Bundesregierung beraten werden. Bei einer Festveranstaltung mit Internetpionier Dr. Robert E. Kahn (70) aus Anlass des zweiten deutschen IPv6-Gipfels ernannte Wissenschaftsmäzen Prof. Hasso Plattner den US-Informatiker am Donnerstagabend zum "HPI Fellow". Im Berliner Museum für Kommunikation wurden außerdem sechs Preisträger aus Deutschland, Frankreich und Italien ausgezeichnet. Sie sind die Sieger eines vom deutschen IPv6-Rat international ausgeschriebenen Wettbewerbs. Daran hatten 41 Experten aus 19 Ländern teilgenommen und neue Produkte und Konzepte für die großflächige Nutzung des neuen Internetstandards eingereicht. Weitere Informationen finden Sie online unter <http://www.kompetenznetze.de>

Deutsche EUREKA Präsidenschaft 2009/2010

Forschung und Innovation sind die wichtigsten Antriebskräfte für Europas Wettbewerbsfähigkeit und bilden die Grundlagen für Europas Zukunftsfähigkeit mit nachhaltigem Wachstum, mehr Beschäftigung und sozialem Zusammenhalt. Gerade angesichts der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise schlagen sie Brücken in eine Zukunft wirtschaftlicher Erholung. Hier setzt EUREKA an, indem es als europäische Forschungsinitiative Unternehmen und Wissenschaftsorganisationen den Rahmen für grenzüberschreitende und marktorientierte Kooperationen in Forschung und Technologieentwicklung schafft. Deutschland übernimmt am 1. Juli 2009 zum dritten Mal nach 1985 und 1999/2000 die EUREKA-Präsidenschaft und unterstreicht damit sein Engagement für die europäische Zusammenarbeit. Kooperation international, 29. Mai 2009, <http://www.kooperation-international.de>

Studie zur Autobranche in den USA und Japan

Outsourcing gilt als wirksames Mittel, um Kosten zu senken. Doch es kann auch die Qualität der Produkte und die Marktposition von Unternehmen gefährden. Die Probleme der amerikanischen Autokonzerne sind beispielsweise nicht nur darauf zurückzuführen, dass sie die falschen Fahrzeuge bauen. Sie haben ihre Wettbewerbsposition auch durch eine harte Outsourcing-Strategie verschlechtert. Unternehmen wie Toyota und Nissan fallen hingegen durch gute Beziehungen zu den Lieferanten auf. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von Prof. Dr. Hans-Erich Müller. Der Betriebswirt, der an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin lehrt, hat im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung das Verhältnis von Herstellern und Zulieferern in den USA und Japan untersucht. Müller stellt fest: "Partnerschaftliche Beziehungen zu Lieferanten, Mitarbeitern und Kunden sind entscheidend nicht nur für Unternehmen, sondern auch für den Standort." Deutsche Hersteller hätten sich in den letzten Jahren bemüht, ihre Lieferantenbeziehungen nach dem Vorbild Toyota zu verbessern, so Müller. Nun in der Krise bestehe jedoch die Gefahr, dass der partnerschaftliche Ansatz wieder unter die Räder kommt. Böckler Impuls, 22. Mai 2009, <http://www.boeckler.de>

Neues aus dem EEN – Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg Mai/Juni

Das Enterprise Europe Network informiert aktuell über Veranstaltungen, aktuelle Förderprogramme, Partnergesuche für EU-Forschungsprogramme und weiteres mehr. Enterprise Europe Network, 27. Mai 2009, <http://www.eu-service-bb.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Download

Sie können den kompletten FAV Newsletter online auch unter www.fav.de im pdf-Format herunterladen.

Disclaimer

Haftungsausschluss

Der TSB-FAV übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten (Hyperlinks) erklärt der TSB-FAV ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung die entsprechenden verlinkten Seiten frei von illegalen Inhalten waren.

Kontakt

Als Ihr persönlicher Ansprechpartner für das FAV-Netzwerk steht Ihnen Herr Lars Holstein unter folgenden Kontaktdetails zur Verfügung:

Lars Holstein

Tel: 030/46 302-585 (Sekretariat: -563)

Fax: 030/46 302-588

E-Mail: lholsstein@fav.de

Amtsgericht Charlottenburg

Registernummer: HRB 69864 B

Geschäftsführer: Dr. Bruno Broich und Dr. Adolf M. Kopp

Dieses Vorhaben/Projekt der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH wird aus Mitteln der Investitionsbank Berlin gefördert, kofinanziert von der Europäischen Union - Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung. Investition in Ihre Zukunft!

